

Paradigmen für den Wandel hin zu einer nachhaltigen Kultur

- Sich seine **Verletzlichkeit** eingestehen:
„Das grundsätzliche Verletzlich-Sein in einem darf in keiner Weise mehr abgewehrt werden.“ SamuelWidmer und: Kraft und Verwundbarkeit gehen zusammen. Das Verwundbare hat die größte Kraft.
- **Erwachsen-Sein**
Bewusstsein über die Zusammenhänge, aus denen wir kommen. Nicht alles persönlich betrachten! Wir sind auf dem Weg aus und mit unseren Konditionierungen und wir werden Fehler machen. Darüber brauchen wir ein erkennendes Bewusstsein.
- Erkennen, dass der Andere anders ist und ich ihn nicht ändern kann.
- **Interdependence – Gegenseitiges Aufeinander-Angewiesen-Sein** mit allem, was ist. Wir sind nicht getrennt, wir denken uns nur getrennt.
- Ausgleich zwischen Bindung und Freiheit. Freiheit alleine transformiert nicht.
- **Lernen** hört nie auf.
- Nehme dein **Alleinsein** an: Wir sind grundsätzlich alleine, auch in Gemeinschaft
- Alles ist in ständiger **Veränderung** - Panderei
- **Der Mensch ist gut** (Rousseaux) und muß nicht erst durch Moral und Erziehung zum Guten erzogen und gezwungen werden.

